

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 70=90 (1924)

**Heft:** 24

**Vereinsnachrichten:** Sektionsberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hoch geachtet und verehrt war und daß, wenn er von einer Aufgabe zurücktrat, diese auch mustergültig geleistet und erledigt war.

Und wie Oberst VonderMühlh der Armee diene, so wirkte er auch für die Allgemeinheit seiner Vaterstadt und namentlich für den Aertzestand derselben und der ganzen Schweiz. Hiefür sprechen die vielen Ehrenstellen, die er bekleidet hat, die Präsidentschaft der Medizinischen Gesellschaft Basel, diejenige der Gesellschaft des Guten und Gemeinnützigen in Basel und der Basler Heilstätte in Davos; dann aber gibt ganz besonders seine jahrelange Führerschaft der schweizerischen Aerztevereinigung und -organisation und der Hilfskasse der Schweizer Aerzte ein Bild von der grossen Vielseitigkeit und der allgemeinen Beliebtheit, deren sich dieser wahrhaft gute und edle Mann erfreute.

Gewiß darf man sagen, daß bei ihm schon von Natur alle Gaben vorhanden waren, die zu einem derartig reichen Leben befähigen können. Aber die praktische Verwendung und Ausbildung zum harmonischen Ganzen, das war seine eigene Arbeit, und diese ist es, die Oberst VonderMühlhs Bild über Jahrzehnte hinaus in seinem Vaterlande lebendig erhalten wird. R. O.

## 1<sup>ère</sup> liste de conférenciers.

### 1. Referentenliste.

- Colonel-Divisionnaire de Loriol*, Chef d'Arme de l'Infanterie, Berne. Français.  
Nouvelle organisation des troupes.
- Oberst Hauser*, Oberfeldarzt, Bern. Deutsch und französisch.  
Einfluß des Weltkrieges auf die Entwicklung des Sanitätsdienstes.
- Colonel Guisan*, Chamblandes sous Lausanne. Français et allemand.  
Le commandant de troupe et ses trains.
- Colonel de Diesbach*, Fribourg. Français.  
Au P. C. d'une Br. I. Expériences et enseignements de manoeuvres.
- Oberst Thomann*, Armee-Apotheker, Bern. Deutsch.  
Gaskampf, Gasschutz und Gastaktik (mit Projektionen).
- Major Frick*, Schwarztorstraße 35, Bern. Deutsch und Französisch.  
Der Verbindungs- und Meldedienst im Infanterie-Regiment.  
Die Winterschlacht in Masuren 1915.  
Aus der Schlacht von St. Quentin 1914.
- Major d'E. M. G. Bays*, Fribourg. Français.  
Le combat de rencontre de Neufchâteau, 22 Août 1914.
- Major d'E. M. G. de Montmollin*, Neuchâtel. Français.  
Emploi tactique de l'artillerie dans la guerre moderne.
- Ier-lieut. Perret*, off. instr., Bellinzona-Ravecchia. Français, allemand, italien.  
Organisation et fonctionnement du service des renseignements dans le R. I.;  
expériences des dernières manoeuvres de la 2. Div.

*Comité central. Zentralvorstand.*

## Sektionsberichte.

**Société militaire du canton de Genève.** Dans son assemblée générale annuelle du 19 octobre, à Satigny, cette société a renouvelé son comité comme suit: Président: Major Chenevière; Vice-président: Capitaine P. Lombard; Secré-

taire: Capitaine Ad. Zoller; Vice-secrétaire: 1er Lt. Roch; Trésorier: 1er Lt. de l'Harpe; Bibliothécaire: 1er Lt. Rehous; Vice-bibliothécaire: 1er Lt. Roussy; Membre adjoint: 1er Lt. Deluz.

## Literatur.

„Zum Freiheitskampf in Südostasien.“ Von Haushofer-März. Berlin-Halensee 1924. Verlag Kurt Vohwinkel.

Im Verlag von Kurt Vohwinkel, Berlin-Halensee, ist ein Buch über die neue Wissenschaft der Geopolitik erschienen, die die Erscheinung vom Auf- und Niedergang der Völker, statt wie es bisher vorwiegend vom geisteswissenschaftlichen Standpunkt aus geschah, im Sinne der politischen Geographie als Raumwissenschaft behandelt.

Den ersten Teil bildet eine Arbeit von Haushofer über „Südostasiens Wiederaufstieg zur Selbstbestimmung“. Im zweiten Teil behandelt Jos. März „Das Schicksal der überseeischen Wachstumsspitzen“.

Haushofer untersucht die Frage der Selbstbestimmung, ihres Verlustes und des Kampfes um ihre Wiedererlangung. Als Beispiel wählt er die Monsunländer, d. h. den ostasiatischen und indischen Lebensraum. Nach einer geschichtlichen Uebersicht, die uns in unseren Tagen überall das Wiederaufwachen des Freiheitsdranges in jenen Gebieten erkennen läßt, erläutert der Verfasser die mannigfachen geographischen und anthropologischen Grundlagen der Selbstbestimmung. Das Klima, die geologische Bodenformung und die Verteilung der Bodenschätze, die Lage der Ströme und Küsten, die Auswahl der Wirtschaftspflanzen spielen hier eine entscheidende Rolle. Als Anzeichen der beginnenden Reife eines Erdraumes zur Selbstbestimmung bezeichnet Haushofer die Fähigkeit zur Rassenneubildung und die Kraft, dem betreffenden Gebiet den Stempel seiner kulturellen Eigenart aufzudrücken. Ein höchst bedeutsames Buch in unseren Tagen des Kampfes um Landgebiete einerseits und um die Selbstbestimmung andererseits.

Ebenso fesselnd ist die zweite Arbeit von Jos. März, einem Schüler Haushofers, über Stützpunktpolitik, belebt und erläutert durch eine Fülle von Beispielen aus allen Meeresräumen. Die Grundlage bildet eine Untersuchung über die Auswahl der Lage und das Wachstum solcher Stützpunkte in wehr- und verkehrsgeographischer Hinsicht. Es folgt eine Darlegung der Geschichte der Kolonialpolitik, soweit sie die Erwerbung derartiger, durch ihre geographische Lage begünstigter Orte betrifft. Den breitesten Raum nimmt eine Uebersicht über die heutige Verteilung solcher „Wachstumsspitzen“, wie März sie treffend bezeichnet, ein. Wir gewahren den großen geopolitischen Instinkt, mit dem vor allem England seit jeher seine Kolonialpolitik getrieben hat. Heute wird seine Vormachtstellung durch zwei Rivalen bedroht: Japan und Amerika. Hier sind Keime, die sich in absehbarer Zeit zu schweren Verwicklungen auswachsen können. März behandelt in dieser Arbeit ein Thema, das für die künftige Gestaltung der gesamten auswärtigen Politik von entscheidender Bedeutung ist. U. W.

„Unterricht in Gelände- und Kartenlehre, Rekognoszieren und Krokieren.“ Von Oberst Herrenschwand, Instr.-Offizier d. Inf. a. D. 4. Auflage. Bern 1924. K. J. Wyss Erben.

Dieses in unserer Armee längst vorteilhaft bekannte Büchlein erscheint in neuer Auflage, wobei das Kapitel über Kartenlehre und der taktische Teil von kundiger Seite den neuesten Anforderungen angepaßt worden sind.

Wir wünschen dem Werke auch in dieser Gestalt weite Verbreitung zum Nutzen der Armee. Redaktion.

„Von Gorlice bis zur russischen Revolution (Frühjahr 1915—1917).“ Von J. C. van den Belt. Berlin 1924. E. S. Mittler & Sohn.

Wir haben seinerzeit Gelegenheit gehabt, auf den 1. und 2. Teil der Darstellung des Weltkrieges dieses holländischen Offiziers hinzuweisen, der einläßlich die Literatur studiert und zusammengetragen hat. In diesem Bande behandelt er die östliche und südöstliche Front, beginnend mit der Kriegslage, wie sie sich im